

Verschönerungsverein Rodau – in CHINA

Dem chinesischen Sprichwort „**Einmal sehen ist besser als hundertmal hören**“ folgend, flog eine Gruppe von 13 Reisenden, darunter 7 Mitglieder des VVR in das Reich der Mitte.



Unter der hervorragenden Reiseleitung von Herrn Jin Guntong erlebte man ereignis- und abwechslungsreiche informative 12 Tage während einer klassischen Entdeckungsreise für Neugierige.

Das Besichtigungsprogramm begann in **Suzhou**, eine der ältesten Städte Chinas im Süden des Yangtze-Deltas mit dem schönen Beinamen „Venedig des Ostens“ und zwei herrlichen Gartenanlagen, beide Unesco Weltkulturerbe.





Suzhou auch bekannt seit dem 14. Jh. als Seidenhauptstadt und bis heute führend in der Seidenproduktion, die auch besichtigt werden konnte.



Der Besuch einer Schule mit ca. 3000 Kindern schloss sich an, mit Erläuterungen des chinesischen Schulsystems und herzlicher Begrüßung seitens der Schulleitung.



Weiter ging es nach **Wuzhen**, einer malerischen Kleinstadt am Kaiserkanal, in der die Zeit vor tausend Jahren wohl stehen geblieben ist.



In **Hangzhou**, Hauptstadt der Provinz Zhejiang, die sechs Dynastien als Regierungssitz diente, wurde eine Bootsfahrt auf dem malerischen Westsee unternommen, leider im Regen. Besichtigt wurde u.a. die **Pagode der Sechs Harmonien** und eine der vielen Teeplantagen. Hangzhoutee ist in ganz China berühmt und wird nicht exportiert.

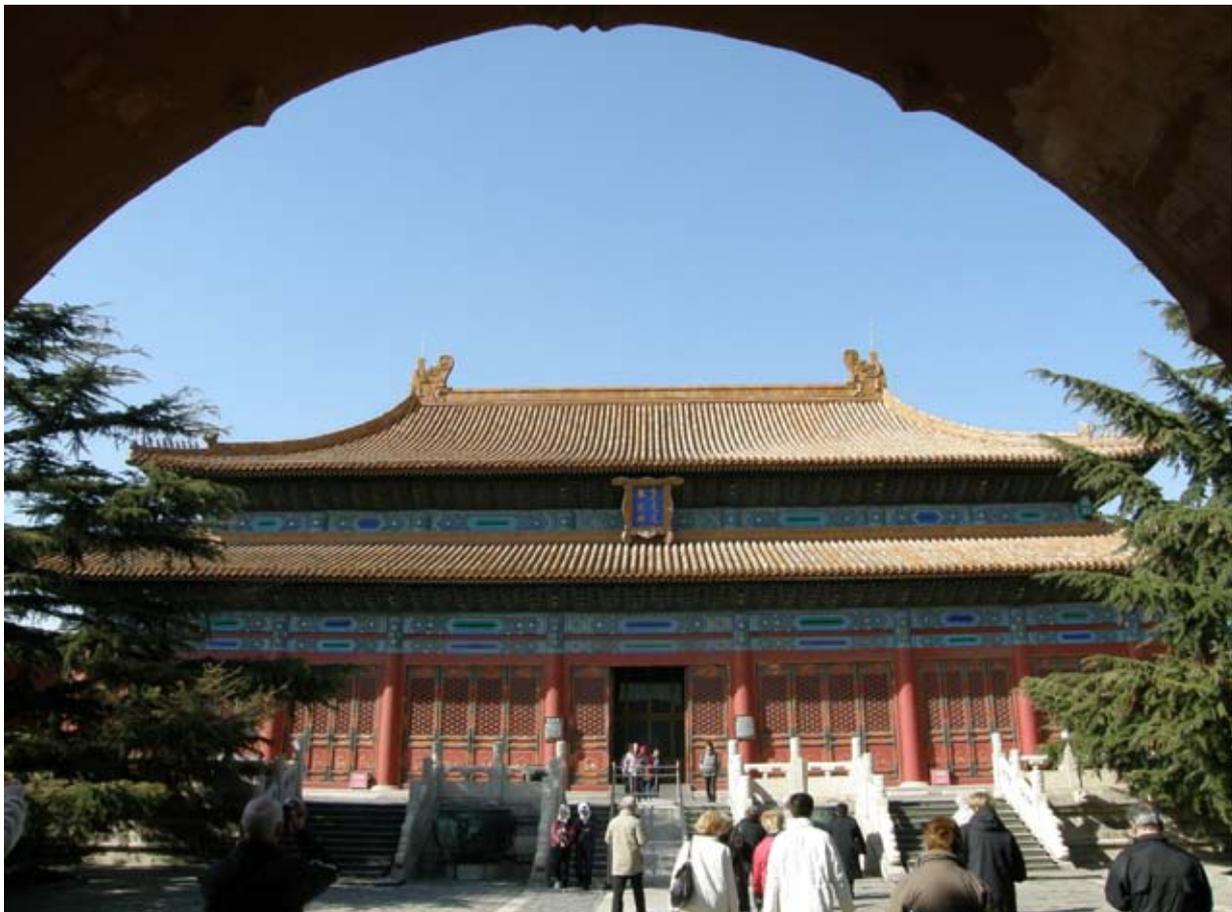


Perlenzuchtanlage - Hangzhou

Beim Besuch einer **Süßwasserperlenzucht** wurden wir fachkundig über Produktions- und Verarbeitungsmethoden informiert.



Per Flugzeug erreichte man Chinas Hauptstadt **Beijing (Peking)**, das politische und kulturelle Zentrum des Riesenreichs mit c. 1,4 Milliarden Menschen. Sommerpalast, Himmelstempel, das Marmorschiff auf dem Kunmingsee, Kaiserpalast-Verbotene Stadt, Platz des Himmlichen Friedens und Konfuziustempel sowie ein Abstecher ins Olympia-Stadion standen auf dem Besichtigungsprogramm. Nicht zu vergessen ein Ausflug zur Großen Mauer, dem größten Bauwerk der Erde. Während der Rundreise hatten wir Gelegenheit, verschiedene Museen zu besuchen, die uns die Vergangenheit Chinas in vielfältiger Art und Weise aufzeigten.







Der Besuch einer Peking-Oper sowie ein Peking-Ente-Essen beendeten den Aufenthalt, bevor es wieder per Flugzeug nach **Shanghai**, der Expo-Stadt 2010, ging, der letzten Station der Rundreise. Shanghai mit ca. 22 Mio. Einwohnern ist eine beeindruckende Stadt. Ein Spaziergang durch die Altstadt mit altem Teehaus im Yu-Garten standen im Kontrast zu den unzähligen modernen Wolkenkratzern. Nachmittags konnte man vom Schiff aus die Skyline rechts und links bestaunen und die an der Uferpromenade kilometerlang spaziergehenden Menschen beobachten. Abends wurde die Vorstellung einer Akrobatikgruppe besucht und zum Tagesabschluss eine wohltuende Massage genommen.



Am nächsten Tag wurde ein sog. Straßenkomitee besucht, von welchem wir Einblicke in das Leben und die Gewohnheiten der Chinesen erhielten, wo auch Wohnungen besichtigt werden konnten und die Bewohner sehr offen und freundlich alle Fragen beantworteten. Nach dem Besuch des wunderschönen Jade- Buddha-Tempels war ein Bummel auf der Nanjinglu, der Haupteinkaufsstraße Shanghais angesagt.



Abends fuhr die Gruppe zusammen mit dem chinesischen Reiseleiter **Jin** mit dem Transrapid zum Flughafen. Nach 12 stündigem Nonstop-Flug landeten die Teilnehmer etwas müde, aber voller Eindrücke in Frankfurt. Eine erlebnisreiche und harmonische Reise, auch Dank der hervorragenden Reisebetreuung, war zu Ende.

Der Verschönerungsverein Rodau bedankt sich ganz herzlich bei Beate Dillmann vom Reisebüro Di-Reisen, Bensheim und bei unserem Chef-Reiseleiter vor Ort **JIN**.



Bericht: Wolfgang Albrecht (Ehrenvorsitzender des VVR)

Bilder: Christiane Weiss (1. Vorsitzende des VVR)

Rodau, April 2010